WWF Graubünden

Hartbertstrasse 11
7000 Chur

Tel.: + 41 81 250 23 00
Fax: + 41 81 250 23 11
info@wwf-gr.ch
www.wwf-suedost.ch
PC: 70-2633-6

Medienmitteilung

Chur, 27. Juni 2023

Areuabach gehört zu den schönsten Gewässern im Land

Der Areuabach in der Val Curciusa wird als eines von zehn Gewässern in der Schweiz für das Label Gewässerperle PLUS nominiert. Vergangene Woche erhielten die Gemeinden Rheinwald und Mesocco nun persönlich eine Einladung, dem herausragenden Bergbach Sorge zu tragen.

- Der Areuabach besticht durch seine Schönheit und Natürlichkeit. Er gehört schweizweit zu den herausragendsten Gewässern.

- Eine hochkarätige Jury nominierte den Areuabach für das Label Gewässerperle PLUS. Das Label zeichnet wertvolle Bäche und Flüsse und das Engagement der Menschen dahinter aus; zum Wohl von Mensch und Natur.

- Der Verein Gewässerperle PLUS und der WWF Graubünden laden die Gemeinden Rheinwald und Mesocco dazu ein, den Areuabach als natürlichen Wildbach und die Val Curciusa als abgeschiedenes Tal zu erhalten.

Zitat von Antonia Eisenhut, Geschäftsführerin Verein Gewässerperle PLUS.

«Der Areuabach ist auf seiner gesamten Länge für die Natur unfassbar wertvoll. In der Schweiz gibt es nur noch wenige Gewässer, die man von der Quelle bis zur Mündung als Gewässerperlen bezeichnen kann. Der Areuabach ist deshalb eine absolute Seltenheit.».

«Das Label Gewässerperle PLUS zeichnet die herausragendsten Flüsse aus und ist ein Lob für die Menschen, die bislang zum Fluss Sorge getragen haben».

Zitat von Anita Mazzetta, Geschäftsführerin WWF Graubünden.

«In Graubünden sind die letzten, natürlichen Flüsse stark unter Druck. Es ist ein Muss, diese ökologisch und landschaftlich wertvollen Flüsse zu erhalten und sie nicht für Kilowattstunden zu opfern».

«Die Gemeinden haben jetzt die Gelegenheit, sich für den Erhalt des Areuabachs einzusetzen: Sie können auf den Energie-Richtplan Einfluss nehmen oder sich mit dem Label Gewässerperle PLUS für den Erhalt des Areuabachs engagieren.»

Es ist eine Premiere: Erstmals hat eine achtköpfige Jury zehn herausragende Schweizer Bäche und Flüsse für das Label Gewässerperle PLUS nominiert, darunter den Areuabach in der Val Curciusa. In der Jury vertreten sind Christa Rigozzi, Julien Perrot, Gründer und Redaktor "La Salamandre“; Roger de Weck, Publizist; Joos Sutter, VR-Präsident Coop Schweiz; PD Dr. Christopher Robinson, Leiter Forschungsgruppe Fliessgewässer Ökologie, Eawag / ETH; Julia Küng, Ex Co-Präsidentin Junge Grüne; Sandro Viletta, ehemaliger Skirennfahrer aus La Punt Chamues-ch und Valentin Stocker, Schweizer Fussballspieler.

Vergangene Woche überreichten nun Antonia Eisenhut, Verein Gewässerperle PLUS, und Anita Mazzetta, WWF Graubünden, den Gemeinden Rheinwald und Mesocco je eine Skulptur mit

einem Stein aus dem Areuabach und luden sie herzlich ein, für das Label Gewässerperle PLUS zu kandidieren und den Areuabach zu erhalten. Christian Simmen, Gemeindepräsident von Rheinwald, hat am Treffen betont, dass der wilde Areuabach und die abgeschiedene Val Curciusa für die Bevölkerung wichtig seien. Giorgio Cereghetti, Gemeindekanzlist von Mesocco, nahm die Steinskulptur ebenfalls freudig entgegen. In einem nächsten Schritt wollen der Verein Gewässerperle PLUS und WWF die zwei Territorialgemeinden zusammenbringen und sie für die Zertifizierung des Areuabachs als wilden Bergbach gewinnen.

Der wilde Areuabach ist die Seele des Val Curciusa. Gewässer wie der Areuabach sind eine wahre Rarität: Ein komplett intakter Bergbach mit Schluchten, Becken, schnell fliessendem rauschendem Wasser und sogar einem Wasserfall. Doch auch ruhige Abschnitte finden sich hier. In den hochgelegenen Auengebieten mit ihren wunderschönen Schwemmebenen - Gebieten, die bei Hochwasser überflutet werden - schlängelt sich das Wasser durch das hier flacher werdende Tal. Auch wertvolle Flachmoore finden sich immer wieder entlang des Areuabachs.

Der Areuabach und die Val Curciusa haben eine bewegte Geschichte hinter sich. Das ungezähmte Tal mit dem alpinen Wildbach wäre vor über 20 Jahren fast zerstört worden. Der WWF engagierte sich damals erfolgreich mit breiter Unterstützung aus der Bevölkerung gegen eine Wasserkraftnutzung im Tal. Nun stehen das Tal und der Bach im Energie-Richtplan wieder auf der Liste für eine mögliche Nutzung durch die Wasserkraft. Der WWF spricht sich entschieden gegen eine Nutzung dieses ausserordentlichen Naturgebietes aus.

Kontakte:
Antonia Eisenhut, Verein Gewässerperle PLUS, info@gewaesserperleplus.ch, 076 477 96 03

Anita Mazzetta, WWF Graubünden, anita.mazzetta@wwf.ch, 076 500 48 18

Weitere Informationen: https://gewaesserperleplus.ch

Hinweis zur Exkursion: Val Curciusa – das wilde, unberührte Tal

Auf der Tageswanderung von San Bernardino über die Bocchetta de Curciusa nach Nufenen erleben wir die Artenvielfalt der wilden Val Curciusa. Von Insekten über Reptilien bis zu Vögeln und Blumen, dieses unerschlossene Tal lädt zu vielen Entdeckungen ein.

Datum: 8. Juli, 8h00 – 18h00

Leitung: Oliver Dosch, Biologe, Nicolas Lengacher, Ornithologe

Die Exkursion wird vom WWF Graubünden und dem Naturpark Beverin angeboten.

Informationen und Anmeldung: https://www.wwf-suedost.ch/

Bilder in hoher Auflösung auf Anfrage bei anita.wyss@wwf.ch

Copyright: Fabian Fopp

Copyright: Fabian Fopp

Copyright: WWF Graubünden

Copyright: Eduardo Soteras